

MERKUR CUP 2023 – DIE VORRUNDEN-TURNIERE IN VÖTTING

ERGEBNISSE



Torreiche Spiele lieferten (v. l.) der VfR Haag, FCA Unterbruck, SV Hörgerthausen und der souveräne Turniersieger TSV Eching beim 1. Vorrundenturnier des Merkur CUP in Vötting. Die Echinger erzielten in ihren drei Matches sage und schreibe 24 Treffer.

FOTOS: BAUER

Mit den Echingern ist zu rechnen

Eching und wer noch? Beim 1. Vorrundenturnier des Merkur CUP in Vötting mit vier Mannschaften spielte der Nachwuchs des TSV Eching in seiner eigenen Liga. Nach einem Wechselbad der Gefühle kam zudem der SV Hörgerthausen weiter, was für den kleinen Verein ein großer Erfolg ist.

VON NICO BAUER

Vötting – Das Echinger Turnier war ein einziger Siegeszug: Mit einem 4:0 gegen den VfR Haar, 9:0 gegen den FCA Unterbruck und einem noch beeindruckenderen 11:0 gegen den Gruppenzweiten SV Hörgerthausen gewannen die Zebras alle drei Partien souverän. Die Hörgerthausener konnten vor jenem abschließendem Match den zweiten Platz allerdings nicht mehr verlieren und konnten die deutliche Pleite daher wohl verschmerzen. Die Echinger Turniertore schossen Noel Kellner (7), Luis Matthias (6), Ege Cetin (4), Yanis Lazaar (4), Louis Kuffner (2)

und Max Endlmaier (1). Somit hat der TSV mehr als doppelt so viele Tore geschossen wie die anderen drei Teams zusammen (11).

Trainer Christian Endlmaier war nach den drei Spieldeshalb sehr zufrieden mit seiner Mannschaft und den drei starken Auftritten. Die Leistungen waren eine klare Ansage an die anderen Spitzenmannschaften aus dem Landkreis für das Kreisfinale, für das sich Eching normalerweise qualifizieren sollte. Die 2. Vorrunde dürfte in dieser Fassung nicht mehr als eine Pflichttürde für die Schwarz-Weißen sein. Trainer Christian Endlmaier sagte nach dem Turnier, dass es keine konkreten Vorgaben für die Zahl der Tore oder Gegentreffer gegeben habe. „Die Jungs sollten einfach nur auf den Platz gehen, Fußball spielen und Spaß haben“, so der Coach. Ihm gefiel es, dass seine Buben keinen Wettbewerb um Tore austrugen, sondern die Treffer immer wieder herauspielten.

Der SV Hörgerthausen nutzte im letzten Spiel – mit dem schon sicheren zweiten Platz – die Gelegenheit, allen Nachwuchskickern des Ka-



Entscheidendes Duell: Der VfR Haag (blau) wäre bei einem Sieg mit 3 eigenen Treffern gegen den FCA Unterbruck weitergekommen. Die Partie endete aber 1:1.

ders Spielzeit zu geben. Das war mit ein Grund, warum es zum Turnierabschluss zweistellig wurde.

Für Haag, Hörgerthausen und Unterbruck ging es somit lediglich um den zweiten Rang. Und da war gleich das erste von drei Duellen entscheidend: Der SV Hörgerthausen gewann in einem offenen Schlagabtausch – der gut und gerne auch 5:5 hätten enden können – mit 4:3 gegen

den FCA Unterbruck. Hörgerthausen verschoss einen Elfmeter, während Unterbruck mit zwei Pfostentreffern Pech hatte. Der SVH führte zwischenzeitlich mit 2:0 und später 3:2, kassierte aber zweimal den Ausgleich und nach drei geschossenen Toren nach Punkten gleichziehen können, aber der direkten Vergleich ging an Hörgerthausen. Die Haager dagegen hatten die Chance auf Rang zwei, aber man musste ge-

machte. „Wir wollten guten Fußball spielen und uns weiterentwickeln“, sagte später der Unterbrucker Trainer Markus Jung. Auch wenn man einen Bonuspunkt für die drei geschossenen Tore kassierte, war die Niederlage doch schwer zu verdauen. Der Hörgerthausener Coach Moritz Buchwald stellte fair fest, „dass dieses Spiel jeder hätte gewinnen können“.

Die Tür zur nächsten Runde öffnete sich aber noch einmal durch das 1:1 zwischen dem SV Hörgerthausen und dem VfR Haag. Schraner machte dabei sein fünftes Turniertor, während die Haager durch Thysson Müller erfolgreich waren. Damit hatte der SVH vor dem letzten Match gegen Eching seinen fünften Punkt gesammelt – und nun hieß es warten. Denn der VfR Haag und der FCA Unterbruck gingen mit jeweils einem Punkt in ihr drittes Gruppenspiel. Unterbruck hätte mit einem Sieg und drei geschossenen Toren nach Punkten gleichziehen können, aber der direkten Vergleich ging an Hörgerthausen. Die Haager dagegen hatten die Chance auf Rang zwei, aber man musste ge-

winnen und drei Tore schießen. Dann hätte die weniger deutliche Niederlage gegen Eching (0:4) beim Torverhältnis den Unterschied gemacht. Erik Paust brachte die Haager in Führung, aber Jakob Apold gleich zum Endstand aus. Damit waren beide Kontrahenten ausgeschieden.

Jung stellte fest, dass man mit der jüngsten aller vier Mannschaften konkurrenzfähig war. Auf der anderen Seite bedauerte Christoph Müller vom VfR Haag, dass seine Buben die nächste Runde verpasst haben. „Unsere Spiele waren in Ordnung“, sagte er, „aber am Ende hat einfach das Quäntchen Glück gefehlt“. Bei den beiden Remis habe man die Chancen für den entscheidenden zweiten Treffer gehabt. Nach den deutlichen Niederlagen der anderen beiden Clubs war im Nachhinein auch das 0:4 gegen den TSV Eching ein Achtungserfolg.

Der SV Vötting sorgte zudem für eine gute Verpflegung. So konnten sich auch die beiden Schiedsrichter Alexander Gifthalter (SG Eichenfeld) und Adam Plesa (SC Inhauser Moos) nach ihrem entspannten Arbeitstag am Grillstand eine Bratwurst gönnen.

Gastgeber dank kuriosem Tor weiter

Die Lokalmatadore des SV Vötting zogen nach einem knappen Sieg im entscheidenden Spiel gegen die SpVgg Mauern als Zweitplatzierte in die 2. Vorrunde des Merkur CUP ein. Der FC Moosburg holte den Turniersieg.

VON NICO BAUER

Vötting – Das erste Spiel brachte noch keine Vorentscheidung im Kampf um den Einzug in die 2. Vorrunde des größten E-Jugend-Turniers weltweit, denn der FC Moosburg und der SV Vötting trennten sich 2:2-Unentschieden. Die Dreirosenstädter waren durch Tore von Benedikt Putz und Jakob Bayer zweimal in Führung gegangen, Vötting kam durch Johannes Hartmann und Elyes Boulal aber zweimal zum Ausgleich. Beim Stand von 2:2 schalteten beide Clubs einen Gang nach oben, weil der dritte Treffer einen Zusatzpunkt bedeutete hätte. Zum Ende hin war das 2:2 für die Vöttinger sehr glücklich, weil Moosburg eine Reihe sehr guter Chancen nicht im Tor des starken SVV-Torhüters Jakob Försch unterbringen konnte.

Nach dem 2:2 gegen Moosburg hatte der SV Vötting dann sein Endspiel gegen die SpVgg Mauern, das mit einem ganz kuriosen Tor entschieden wurde. Elyes Boulal schlug eine Ecke nach innen,

29. Merkur CUP 2023

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Radio
Arabella

uhlsport

Unterstützt von

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance

merkurcup.com



Auf Augenhöhe: Der SV Vötting (rot) und der FC Moosburg (weiß) trennten sich im ersten Spiel des Nachmittagsturniers Remis.

die immer länger wurde und sich ins lange Eck senkte. Unterm Strich war der Sieg der Gastgeber jedoch nicht unverdient. Sie waren in einem recht ausgeglichenen Match mit Chancen auf beiden Seiten offensiv etwas zielstrebig als die SpVgg Mauern.

Im letzten Duell sicherte sich der FC Moosburg mit einem souveränen 3:0 gegen Mauern durch die Tore von Luka Spreng (2) und Fatih Kargili den Turniersieg. Der FCM untermauerte, dass er ein heißer Kandidat für das Freisinger Kreisfinale ist.

Trainer Markus Mehlig sagt jedoch, dass man den Fokus auf die Punkttrunde gesetzt habe und der Merkur CUP dazu dienen soll, das eigene Spiel zu festigen. Vöttings Trainer Dominik Stockheim zeigte sich zufrieden, weil man im Merkur CUP eine „zusammengewürfelte Mannschaft“ habe, bei der nicht alles funktionieren könne. Nun fährt man entspannt als Außenseiter zum nächsten Turnier. „Spielerisch waren wir nicht viel schlechter“, betonte Carola Lentfeller, die Trainerin der drittplatzierten SpVgg Mauern. Ihre Mannschaft musste ohne Punkt und Tor nach Hause fahren, war aber alles andere als chancenlos. Sie bedauerte besonders die unglückliche Schlappe gegen Vötting. Aber: „Wir haben super Fußball gespielt.“ Referee Adam Plesa hatte erneut keine Probleme bei der Leitung der Partien.



Weiß flankiert rot: (v. l.) Die U10-Junioren der SpVgg Mauern, des Gastgebers SV Vötting und des FC Moosburg. Letzter genannte behielten am Ende die Oberhand, der SVV zog ebenfalls in die 2. Vorrunde ein.

FOTOS: BAUER

1. Vorrunde des Merkur CUP im Kreis 1

Gruppe 1 in Langenbach

SV Langenbach - BC Attaching	1:1
TSV Au - TSV Allershausen	3:0
BC Attaching - TSV Au	0:1
TSV Allershausen - SV Langenbach	0:1
SV Langenbach - TSV Au	0:1
BC Attaching - TSV Allershausen	0:1
1. TSV Au	5:0 10
2. SV Langenbach	2:2 4
3. TSV Allershausen	1:4 3
4. BC Attaching	1:3 1

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich der TSV Au und der SV Langenbach.

Gruppe 2 in Langenbach

Dietersheim - SG Massenhausen/Pulling	0:4
SE Freising - SV Dietersheim	7:0
SG Massenhausen/Pulling - SC Freising	0:2
1. SE Freising	9:0 7
2. SG Massenhausen/Pulling	4:2 4
3. SV Dietersheim	0:11 0

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich der SE Freising und die SG Massenhausen/Pulling.

Gruppe 3 in Vötting

VfR Haag - TSV Eching	0:4
FCA Unterbruck - SV Hörgerthausen	3:4
TSV Eching - FCA Unterbruck	9:0
SV Hörgerthausen - VfR Haag	1:1
VfR Haag - FCA Unterbruck	1:1
TSV Eching - SV Hörgerthausen	11:0
1. TSV Eching	24:0 12
2. SV Hörgerthausen	5:15 5
3. VfR Haag	2:6 2
4. FC Ampertal Unterbruck	4:14 2

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich der TSV Eching und der SV Hörgerthausen.

Gruppe 4 in Vötting

SV Vötting - FC Moosburg	2:2
SpVgg Mauern - SV Vötting	0:1
FC Moosburg - SpVgg Mauern	3:0
1. FC Moosburg	5:2 5
2. SV Vötting	3:2 4
3. SpVgg Mauern	0:4 0

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich der FC Moosburg und der SV Vötting.

Gruppe 5 in Wang

TSV Moosburg - SV Hohenkammer	0:2
FC Neufahrn - VfB Hallbergmoos	1:4
SV Hohenkammer - FC Neufahrn	3:3
VfB Hallbergmoos - TSV Moosburg	8:0
TSV Moosburg - FC Neufahrn	2:1
SV Hohenkammer - VfB Hallbergmoos	2:7
1. VfB Hallbergmoos	19:3 12
2. SV Hohenkammer	7:10 5
3. TSV Moosburg	2:11 3
4. FC Neufahrn	5:9 2

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich der VfB Hallbergmoos und der SV Hohenkammer.

Gruppe 6 in Wang

FC Wang - SV Marzling	7:1
SC 1919 Freising - FC Wang	1:6
SV Marzling - SC 1919 Freising	4:1
1. FC Wang	13:2 8
2. SV Marzling	5:8 4
3. SC 1919 Freising	2:10 0

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich der FC Wang und der SV Marzling.

Gruppe 7 in Attenkirchen

SpVgg Attenkirchen - SVA Palzing	1:5
TSV Nandlstadt - SpVgg Zolling	1:2
SVA Palzing - TSV Nandlstadt	6:2
SpVgg Zolling - SpVgg Attenkirchen	1:0
SpVgg Attenkirchen - TSV Nandlstadt	1:1
SVA Palzing - SpVgg Zolling	0:3
1. SpVgg Zolling	6:1 10
2. SVA Palzing	11:6 8
3. TSV Nandlstadt	4:9 1
4. SpVgg Attenkirchen	2:7 1

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich die SpVgg Zolling und der SVA Palzing.

Gruppe 8 in Attenkirchen

SC Kirchdorf - TSV Rudelzhausen	0:3
SG Eichenfeld - SC Kirchdorf	9:0
TSV Rudelzhausen - SG Eichenfeld	0:4
1. SG Eichenfeld	13:0 8
2. TSV Rudelzhausen	3:4 4
3. SC Kirchdorf	0:12 0

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich die SG Eichenfeld und der TSV Rudelzhausen.

Achtung: Erzielt eine Mannschaft in einem Spiel drei oder mehr Tore, dann erhält sie einen Zusatzpunkt.

Weitere Termine:

2. Vorrunde: 13./14. Mai.
Kreisfinale Freising: 18. Juni.
Bezirksspiele: 1./2. Juli.
Großes Finale: 15. Juli im Sportpark Unterhaching.

Der 29. Merkur CUP 2023 ist das weltweit größte E-Jugendturnier. Es wird vom Münchner Merkur mit dem BFV veranstaltet und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern, Radio Arabella und uhlsport gefördert. Außerdem unterstützen der FC Bayern München und die SpVgg Unterhaching das Turnier. ESB ist zudem Fairplay-Partner des Merkur CUP sowie Förderer des Nachhaltigkeitsprojekts.

fussball-vorort.de
Hier finden Sie das Online-Portal für Fußball in Ihrer Region mit Ergebnissen, Spielerberichten und Statistiken.